

Schafe mit Filzpantoffel und „Seelenleben“

Künstler aus der Region zeigen Bandbreite ihres Schaffens – Über 100 Bilder und Skulpturen in der OGO-Halle

Oberviechtach. (weu) Beim Rundgang durch die Ausstellung, welche die Freunde der Kunst in der OGO-Halle organisiert hatten, fanden die zahlreichen Gäste viele Ausdrucksformen künstlerischen Schaffens. Da waren zum einen die großflächigen Bilder des Kunsterziehers Wolfgang Pöhlmann, die hauptsächlich das Thema „Erotik bei Richard Wagner“ zum Inhalt hatten.

Auch Konrektor Horst R. Bittner zählt zu den bekannten Kunstschafern und seine Bilder in Mischtechniken laden ein, viele Details zu erkunden. Vera Holzleitner, Kunsterzieherin am Gymnasium, befasste sich in ihren großformatigen Gemälden mit Landschaften, wobei die Farbigkeit das Bild bestimmt. Michael und Kathrin Dietlinger sind durch Ausstellungen im Museum keine Unbekannten. Beeindruckend ist, wie winzig Kathrin Dietlinger Personen in Öl abbildet, so naturgetreu, dass sich die Mitwirkenden auf dem Bild „Doktor-Eisenbarth-Festspiel“ nahezu alle wiedererkannten.

Eine Plattform

„Wildschweine“ sind das Hauptmotiv des Kunststudenten Matthias Dietz aus Gaisthal. Ob überdimensional oder friedlich am Strand liegend, der Künstler stellt Wildschweine in jeder nur denkbaren Situation dar und überträgt so menschliches Verhalten. Maria Schießls Bilder und



Zwischen den Künstlern der Herbstausstellung der „Freunde der Kunst“ und den Besuchern kam es zu regem Gedankenaustausch. Bild: weu

Keramikreliefs gefielen durch ihre Farbigkeit und Ausdrucksstärke. Kreative Skulpturen stellte der bekannte Bildhauer Alfred Tragl aus. Ob spiralförmig oder gebogen – er nimmt das Holz so, wie es von Natur aus ist, interpretiert es nach seinen Vorstellungen und schafft so herausragende Kunstwerke.

Irma Baumann arbeitet ebenfalls im dreidimensionalen Bereich und ihre in patinierter Terrakotta gefertigten Werke tragen Titel wie „Stillende Mutter“, „Schutzengel“ und „Katze“.

Die Oberviechtacherin Rosa Beer fertigt schon seit vielen Jahren Bilder in Acryl und Aquarell. Natalia Schwarz-Orlowa bezeichnet Malen als „das nach außen gekehrte Seelenleben“. Ihre in Öl auf Leinwand gemalten Bilder stellen einen „traumhaften Ausflug aus Körper und Geist dar.“ Tessa Wolkersdorfer, Jan Patrocka, Kai Klahre und Evelyn Babl, zum Teil ehemalige Schüler des OGO, waren als junge Künstler erstmals bei der Herbstausstellung vertreten. Sie boten teilweise naturgetreue Abbildungen („Schornsteine“), teilweise ver-

fremdete Darstellungen („Froschmann“). Manche der Bilder zeigten unterschwellige Ironie und täuschten Normalität vor („Schafe mit folkloristischen Filzpantoffeln“).

Fazit der Ausstellung: In Oberviechtach und Umgebung gibt es zahlreiche Künstler, die herausragende Kunstwerke schaffen. Diesen regionalen Künstlern eine Plattform zu bieten, um die mehr als einhundert Werke einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren, ist den Freunden der Kunst sehr gut gelungen.